



PROTOKOLL

der **ordentlichen Gemeindeversammlung**
der Gemischten Gemeinde Vinelz,
Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr
im Gemeindesaal Vinelz

Vorsitz:	Bloch Rita, Gemeindepräsidentin
Protokoll:	Spycher Stephan, Gemeindeschreiber
Anwesend	37 / 5,8 % (Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten: 632)
Kein Stimmrecht:	Niklaus Lara, Lernende Gemeindeverwaltung
Stimmenzähler:	Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Moser Adrian
Presse:	Bangerter Werner, Bieler Tagblatt (Stimmberechtigt)
Publikation:	Anzeiger Region Erlach Nr. 18 vom 05.05.2017 Nr. 19 vom 12.05.2017

Traktanden:

- 1. Jahresrechnung 2016**
Genehmigung
 - 2. Verschiedenes**
-

Die Unterlagen für die Gemeindeversammlung lagen während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf. Die traktandierten Geschäfte wurden in der Gemeindeinfo näher erläutert. Die Gemeindeinfo wurde in jede Haushaltung verteilt. Die detaillierte Gemeinderechnung 2016 konnte auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse und wegen Missachtung der Verfahrensvorschriften sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen. Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlässt, kann nachträglich nicht mehr Beschwerde führen (Art. 49a GG).

Alle Stimmberechtigten, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit 3 Monaten in der Gemeinde Wohnsitz haben, sind stimmberechtigt.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat Vinelz einzureichen. Der Gemeinderat entscheidet über die Einsprachen und genehmigt das Protokoll. Änderungen in der Reihenfolge der Geschäfte werden nicht verlangt.

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 30. November 2016 wurde vom Gemeinderat am 12. Januar 2017 gestützt auf Art. 68 OgR genehmigt. Das Protokoll lag 30 Tage nach der Versammlung für einen Monat öffentlich auf. Einsprachen sind keine eingegangen.

Traktandum 1

Jahresrechnung 2016 Genehmigung

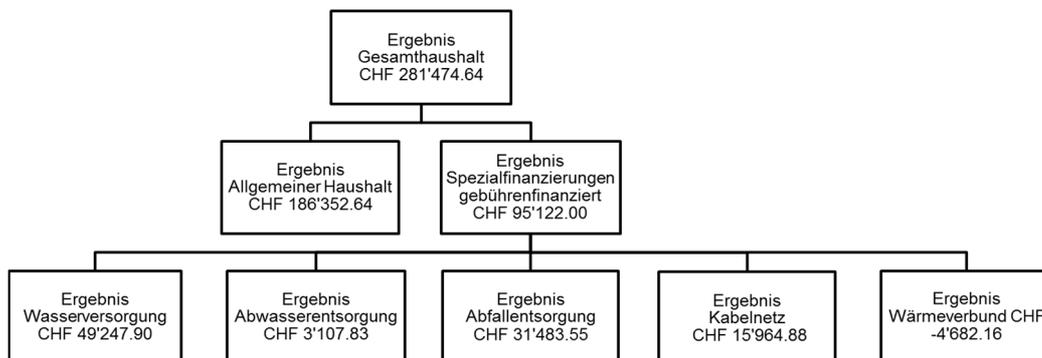
Referent: *Spycher Stephan, Gemeindeverwalter*

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2016 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV System WWSOft der Firma Ruf Informatik AG.

Ergebnisse

Nach HRM2 muss das Ergebnis des **Gesamthaushaltes** von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 281'474.64 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 10'050.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 271'424.64.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 186'352.64 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 49'250.00.

Die Kommentare beziehen sich auf den Gesamthaushalt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist CHF 41'166.00 tiefer als budgetiert. Die Besserstellung ist unter anderem auf Personalwechsel und den damit verbundenen Änderungen der Gehaltsstufen und dem Wegfall von Betreuungszulagen zurückzuführen.

Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt CHF 35'583.367 über dem Budget. Grund sind höhere Ausgaben im Hoch- wie im Tiefbau.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2 – 4 Abs. 1 Ziff. 1. Bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 5'079'842.82. Das bestehende Verwaltungsvermögen des allgemeinen Haushaltes wird innert 16 Jahren (CHF 200'125.00/Jahr) und das bestehende Verwaltungsvermögen Abwasser (CHF 86'498.00/Jahr) nach Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen wurden nach Nutzungsdauer vorgenommen und sind höher ausgefallen als budgetiert.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand ist um CHF 51'306.95 höher ausgefallen als budgetiert. Der Mehraufwand ist ausschliesslich auf die anlässlich der Überführung in das Rechnungsmodell HRM2 vorgenommene Wertberichtigung des Kulturlandes zurückzuführen.

Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen

Mit einer Abweichung von CHF 53'516.00 übersteigen die Einlagen die Erwartungen. Die kaum budgetierbaren einmaligen Anschlussgebühren werden nach HRM2 neu in die Erfolgsrechnung gebucht und anschliessend in die Spezialfinanzierungen eingelegt.

Transferaufwand

Mit einem Minderaufwand von 1.04% entspricht der Transferaufwand (Entschädigungen an Kanton und Gemeindeverbände) recht genau den Erwartungen.

Fiskalertrag

Der Fiskalertrag liegt mit CHF 153'978.90 über den Erwartungen und ist hauptsächlich auf einen hohen Erbschaftssteuerfall zurückzuführen.

Regalien und Konzessionen

Als Konzessionseinnahme ist einzig die Abgabe der BKW zu verzeichnen. Diese entspricht dem Budget.

Entgelte

Die Mehreinnahmen von CHF 196'306.20 sind auf höhere Leistungsbezüge (Wasser, Abwasser, Kabelfernsehen, Fernwärme) zurückzuführen.

Finanzertrag

Durch die einmalige Aufwertung von Verwaltungsvermögen übersteigt der Finanzertrag die Budgeterwartungen. Zudem sind die Benützungsgebühren für Verwaltungsliegenschaften höher als erwartet ausgefallen (Benützung Schulräume).

Entnahme aus den Spezialfinanzierungen

Die Entnahme aus den Spezialfinanzierungen dient dem Ausgleich der gebührenfinanzierten Bereiche.

Transferertrag

Die Finanzausgleichsleistungen liegen leicht unter den Erwartungen

Abschluss Erfolgsrechnung

Das Resultat der Gesamtrechnung beinhaltet neben dem Ertragsüberschuss des allgemeinen Haushaltes auch den Ausgleich der spezialfinanzierten Bereiche.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 49'247.90 ab. Budgetiert wurde eine ausgeglichene Rechnung. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit CHF 49'247.90.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 609'492.98 (Konto 29001.00).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 44'712.00 (Konto 29301.00).

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'107.83 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 8'200.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 5'092.17.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 175'096.64 (Konto 29002.00).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 14'573.00 (Konto 29302.00).

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 31'483.55 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 8'200.00.

Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 23'283.55.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt CHF 44'466.17 (Konto 29003.00).

Übrige Spezialfinanzierungen (SF) mit Gemeindereglement

SF Gemeinschaftsantenne

Die Gemeinschaftsantenne (Funktion 3321) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'964.88 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 41'500.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 25'535.12.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Gemeinschaftsantenne beträgt CHF 151'225.15 (Konto 29005.00).

SF Wärmeverbund

Der Wärmeverbund (Funktion 8731) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 4'682.16 ab. Budgetiert wurde eine ausgeglichene Rechnung. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 4'682.16.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wärmeverbund beträgt CHF 7'853.54 (Konto 29006.00).

SF Kurtaxen

Nach Einlage der Kurtaxen und der Entnahme von CHF 27'160.90 für Unterhaltsarbeiten am See beträgt das Eigenkapital CHF 28'666.26 (Konto 29305.00).

Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 285'176.55 getätigt. Der Hauptanteil der Investitionen ist auf die Sanierung des Kabelnetzes sowie die Erschliessung des Camping Strandes mittels Kabel zurückzuführen.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 9'452'481.21 (Vorjahr CHF 9'136'503.20). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 2'730'225.17 (Vorjahr CHF 2'340'135.71). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 390'089.46.

Das Verwaltungsvermögen beträgt per Ende Berichtsjahr CHF 6'722'256.04 (Vorjahr 6'796'367.49), was einer Abnahme von CHF 74'111.45 entspricht.

Das Fremdkapital per Ende Jahr beläuft sich auf CHF 7'502'911.15 (Vorjahr CHF 7'540'488.88) und hat somit um CHF 37'577.73 abgenommen.

Das Eigenkapital (SG 29) beläuft sich auf Ende Jahr auf CHF 1'949'570.06 (Vorjahr 1'596'014.32) und hat somit um CHF 353'555.74 zugenommen.

Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf CHF 842'880.32 (Vorjahr CHF 656'527.68).

Erfolgsrechnung:

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	4'030'732.96
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	4'312'207.60
Ertragsüberschuss	CHF	281'474.64

davon:

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	3'102'380.73
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	3'288'733.37
Ertragsüberschuss	CHF	186'352.64

Aufwand Wasserversorgung	CHF	218'140.00
Ertrag Wasserversorgung	CHF	267'387.90
Ertragsüberschuss	CHF	49'247.90

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	379'028.97
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	382'136.80
Ertragsüberschuss	CHF	3'107.83

Aufwand Abfall	CHF	87'919.45
Ertrag Abfall	CHF	119'403.00
Ertragsüberschuss	CHF	31'483.55

Aufwand Gemeinschaftsantenne	CHF	101'823.55
Ertrag Gemeinschaftsantenne	CHF	117'788.43
Ertragsüberschuss	CHF	15'964.88

Aufwand Wärmeverbund	CHF	141'440.26
Ertrag Wärmeverbund	CHF	136'758.10
Aufwandüberschuss	CHF	- 4'682.16

Investitionsrechnung:

Ausgaben	CHF	310'713.60
Einnahmen	CHF	25'537.05
Nettoinvestitionen	CHF	285'176.55

Nachkredite:	CHF	31'449.70
--------------	-----	-----------

Studer Franz: erkundigt sich nach der Anzahl an Sozialhilfebezüglern in der Gemeinde? Spycher Stephan: Die Gemeinde erhält keine entsprechenden Auskünfte.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2016 und die Nachkredite von CHF 31'449.70 zu genehmigen.

Beschluss der Gemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung und die Nachkredite werden wie vorliegend **einstimmig** genehmigt

Traktandum 2

Verschiedenes

1. *Bloch Rita:* macht auf die nächsten Veranstaltungen aufmerksam:
 - 16. Juni Kartoffelkuchenbeizli des Landfrauenvereines im und um Den Gemeindesaal
 - 21. – 23. Juli Strandfest Feldschützen Vinelz
 - 28. – 30. Juli Strandfest Turnverein Vinelz
 - 11. – 13. August Open-Air am Bielersee
 - 12. August Brätle in der Sandgrube (Dorfverein)

2. *Studer Franz:* Der Kehrichtsammelplatz ist immer in tadellosem Zustand. Die Grünabfuhr ist zudem eine sehr geschätzte Dienstleistung seitens der Gemeinde. Der Dank soll auch an die Werkhofmitarbeiter weitergeleitet werden. Frage: Warum führt die Gemeinde keine 1. August-Feier mehr durch?
Bloch Rita: Verschiedene Vereine und schlussendlich die Feuerwehr haben während Jahren eine kleine Feier am See organisiert. Nach der Eröffnung des Kioskes am See hat der Wirt jeweils eine Festwirtschaft geführt. Die Gemeinde hat dazu jeweils ein Höhenfeuer erstellt. Jahr für Jahr kamen jedoch immer weniger Einwohner an die Veranstaltung, so dass die Veranstaltung komplett eingestellt wurde. In Erlach findet jeweils eine grössere Veranstaltung statt, wo auch sehr viele Vinelzer anzutreffen sind.

Schluss der Versammlung: 20.25 Uhr

GEMISCHTE GEMEINDE VINELZ

Die Präsidentin: Der Sekretär:

Rita Bloch

Stephan Spycher